

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 62 (1936)  
**Heft:** 25

**Artikel:** Warum fährt der Bundesrat nicht Velo?  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-471420>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die unsterbliche Fussgängerliga

Des Automobilisten kleiner Bruder, das «erstgeborene Nesthäkchen» Velo, weiss aus seiner Kinderzeit Neckiges zu berichten. Da entstand in den 90er Jahren eine Fussgänger-Liga. Vornehmste Aufgabe: Einschränkung der Radfahrerplage!

Erfolg glänzend: 1936 eine Million Radfahrer.

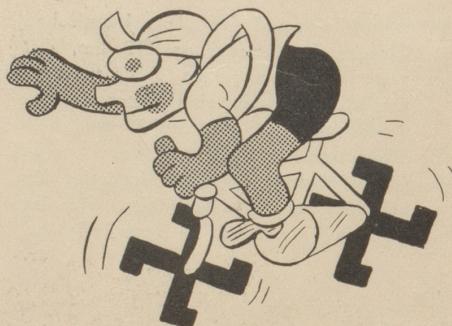
Kein ganz frisches Kuckucksei ist mit der Gründung der Fussgänger-Liga gegen die Automobilisten in die weichgepolsterte Limousine gelegt worden.

Erfolg garantiert: 1940 das letzte Mitglied löst sein Autonummernschild.

er



Italiens grösstes Ass:  
In vino veritas!



Eckig und nicht ganz bequem,  
Der Freilauf wäre angenehm.



Der Hirtenknab nicht oft gewinnt,  
Weil in dem Rad viel Löcher sind.

## Was ist die Tour de Suisse?

I

Für die Zuschauer ein  
Unterhaltungs-Spiel  
Für die Räder ein  
Glücks-Spiel  
Für die Rennleitung kein  
Kinder-Spiel  
Für die Fahrer ein  
grausames Spiel

II

Für die Zuschauer eine  
Warte-Probe  
Für die Räder eine  
Zerreiss-Probe  
Für die Rennleitung eine  
Gedulds-Probe  
Für die Fahrer eine  
Knochen-Probe

III

Für die Zuschauer ein  
Kampf um den Stehplatz  
Für die Räder ein  
Kampf mit dem Pneu-«Platz»  
Für die Rennleitung ein  
Kampf um den Rennplatz  
Für die Fahrer ein  
Krampf um den Kopfplatz

Ds.



Nur echt von E. Meyer, Basel



**WHITE HORSE WHISKY**

General-Verteiler BERGER & Co., Langnau

## Warum fährt der Bundesrat nicht Velo?

Weil das Velo die Verantwortung  
nicht tragen will! df.

## Warum fährt der Völkerbund nicht Velo?

Sie wend nöd zu de Velöli zählt  
werde! Ds.

## Wann fährt der Automobilist wieder Velo?

Wenn ihm der Betreibungsbeamte  
wieder auf die Beine geholfen hat. df

## Was ist der Unterschied zwischen einem Nebelfahrer und einem Velospalter?

Aus einem Nebelfahrer wird meist  
ein Velospalter, aber aus dem Nebel-  
spalter wird noch lange kein Velo-  
fahrer, bestimmt wird aus einem  
Fahrnebel kein Spaltvelo, dagegen  
könnte ein Fahrvelo einen Nebelspalt  
erzeugen, falls der Nebelspalt nicht  
sofort das Fahrvelo mit dem Velo-  
fahrer verschluckte. Denis

## Warum zahlt der Velofahrer so gern Verkehrssteuern?

Wil er keini muess zahle! Ds.

## Warum zahlt der Automobilist so gern Steuern?

Weil er gegen das Betreibungsamt  
den Kürzern zieht. Ds.

## In Sachen Steuerbelastung

bewegt sich Mutter Helvetia in alten Fahr-  
rinnen. Kurz vor der Jahrhundertwende ge-  
bar ein Antivelocipedist den Gedanken, das  
Velo mit einer gesalzenen Steuer zu belegen,  
deren Ertrag den Eisenbahnen zugute kom-  
men sollte. Diese hätten ein Anrecht darauf,  
denn die Radelei nehme dem Schienenweg  
erhebliche Einnahmen weg.

Wenn das Damoklesschwert nicht in die  
Pneumatics der Fahrräder hineingefallen ist,  
so traf es die Nachfahren, das Motorvelo  
und das Automobil um so tiefer in die Bal-  
lonreifen.

Der Staat hat nicht nur ein gutes Gedäch-  
nis für Steuervorschläge, sondern noch eine  
sehr lebhafte Anwendungsmöglichkeitsphanta-  
sie. Was am Velo versäumt wurde, ist am  
motorisierten Fortbewegungsmittel umso  
gründlicher nachgeholt worden: Autosteuer,  
Fahrsteuer, Benzinsteuer, und nächschtern  
muesch no de Alkohol verstüre, wo du nöd  
dörfsch sufe! ds

